

JOURNAL

Inflation - gekommen, um länger zu bleiben?

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

...warum wir meinen, dass die Macht der Notenbanken aktuell überschätzt wird und

... wie wir uns in den verschiedenen Strategien mit dem Thema Inflation beschäftigen.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Konsistente Herausforderung in Geldanlageentscheidungen ist und bleibt es, aus der tagesaktuellen Flut von Meldungen und Informationen Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen. Nur so gelingt es, den Blick Richtung Horizont zu wahren und kurzfristige emotionsbelastete Entscheidungen zu vermeiden. Wir beginnen daher diesen Monatskommentar mit einer sehr wesentlichen Information. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Oktober seine Prognosen für das reale weltweite Wirtschaftswachstum einem Update unterzogen. Die Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft wurden für 2021 von zuletzt 6,0 % aufgrund der Probleme in vielen Lieferketten auf nunmehr 5,9 % reduziert. Die Prognose für 2022 wurde mit sehr respektablen 4,9 % bestätigt. Bevor wir in weiterer Folge Implikationen daraus besprechen, halten wir daher an dieser Stelle fest: Dies sind beeindruckend positive Nachrichten. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem klaren Wachstumspfad. Die Weltwirtschaftsleistung wird sich daher 2021 auf einem Allzeithoch bewegen, die Unternehmensgewinne ebenfalls. Frage daher an alle Skeptiker und Crash-Propheten: Wenn Wirtschaftsleistung und Gewinne sich auf Höchstständen befinden, ist es dann nicht logisch, dass dies der globale Aktienmarkt auch tut?



DER MATCHPLAN UND DAS LANGFRISTBILD

Wir haben in der Oktoberausgabe dieses Monatskommentars unseren „Matchplan“ geschildert und haben diesen zuletzt auch umgesetzt, in dem wir in unseren Mischmandaten die Aktienquoten weiter erhöht haben. Wir tun dies vorerst mit Blick auf die beiden restlichen Monate des Jahres. Wie immer basiert dies auf einem Zusammenspiel von Fundamentaldaten und Stimmungen. Viele Anleger sind vorsichtig, die Cash-Quoten sind vielerorts hoch – oder auch zu hoch, das Warten auf eine Korrektur ist eine oft zitierte Strategie. Genau dieses Gemisch erhöht aber dann die Wahrscheinlichkeit für einen freundlichen Jahresausklang.

Im mittelfristigen Blick gibt es aus unserer Sicht fünf Dinge zu beachten.

1) DIE POSITIVE BERICHTSSAISON

Die gerade laufende Berichtssaison bringt eine doch klare Erkenntnis. Die Gewinnausweise sind positiv und in vielen Fällen über den Erwartungen. Dies beschränkt sich nicht auf Technologieunternehmen, sondern zieht sich durch alle Wirtschaftsegmente. Ausnahmen gibt es immer. Es gelingt den Unternehmen bemerkenswert gut, die steigenden Input-Preise an den Endverbraucher weiterzugeben. Offenbar gibt es immer noch viele Bereiche, wo jene, die liefern können, die reine Preismacht haben. Der Rückenwind der Unternehmensgewinne wird daher noch anhalten. Daher sollte man mit vorschnellen Festlegungen bezüglich Überbewertungen der Aktien sehr vorsichtig sein. Gerade die Formulierung „über dem historischen Schnitt“ greift ohne Einbeziehung der Zinslandschaft, die massiv „unter dem historischen Schnitt“ liegt, zu kurz.

2) DIE LÄNGER BLEIBENDE INFLATION

Wenn die steigenden Kosten über steigende Preise für das Endprodukt so gut weitergegeben werden können, wird sich das Schritt für Schritt in den Verbraucherpreisen widerspiegeln. Die These der nur temporär erhöhten Inflation, die rasch wieder verschwindet, ist daher kaum mehr aufrecht zu erhalten. Es gibt Druck von allen Seiten – steigende Rohstoffpreise, steigende Energiekosten, Probleme in den Lieferketten. Dazu wird im

Jahresverlauf 2022 der Lohndruck kommen. Auch hier gilt vereinfacht dargestellt Angebot/Nachfrage. Wenn die Nachfrage nach Arbeitskräften das Angebot übersteigt, dann wird der Preis steigen.

3) DAS WACHSTUMSPOTENTIAL DER WIRTSCHAFT

Wenn die Weltwirtschaft im Corona-Jahr 2020 real um 3,1 % geschrumpft ist und im Jahr 2021 um 5,9 % zulegen dürfte, dann zeigt dies sehr klar: Man kann Wirtschaftswachstum aufstauen, aber nicht aufhalten. Dieses Abarbeiten des Staus wird sich bis in das erste Halbjahr 2022 fortsetzen. Eine völlig neue Welt ist es dennoch nicht. Viele aktuelle Themen werden sich normalisieren. Wenn das Wirtschaftswachstum der EURO-Zone die aktuelle Erwartung von 4,3 % im Jahr 2022 materialisiert, dann ist das eine positive Nachricht. Diese Höhe entspricht aber nicht dem langfristigen Wachstumspotential unseres Wirtschaftsraumes, was auch die Gelassenheit der Zinsmärkte erklären kann. Der klassische sogenannte „Schweinezyklus“ bleibt zu beobachten, ist aber noch kein Thema für die kommenden zwei Quartale. Die Nachfrage kann nicht bedient werden – im übrigen auch, weil viele aufgrund der erwarteten Preissteigerungen mehr bestellen als sie brauchen, was den Trend dann nochmals dynamisiert. Das Angebot wird aber irgendwann durch Ressourcenerhöhungen verbessert, mit der Hoffnung, dass die Nachfrage noch da ist, wenn das Angebot sich erhöht hat. Gerade in der aktuell vielzitierten Chipindustrie wird dies in den kommenden zwei oder drei Jahren eine spannende Entwicklung bringen.

4) DIE ÜBERSCHÄTZTEN MÖGLICHKEITEN DER NOTENBANKEN

Inflationsraten von 4 % bis 5 %, zur gleichen Zeit Null- oder Negativzinsen und auch zur gleichen Zeit stimulierende Anleihekaufprogramme der Notenbanken. In keinem Lehrbuch der Welt hätte sich dieses Szenario als Möglichkeit wiedergefunden. Man sollte daher mehr als vorsichtig sein, beim Themenkreis Inflationsbekämpfung mit Lehrbuch-Formeln zu argumentieren. Es geht um zwei Fragen: Wollen die Notenbanken agieren und können sie agieren? Es wäre absurd, würde die EZB jene Inflation, die sich seit 2012 wünscht, sechs Monate, nachdem diese dann auch auftritt, bekämpft. Zudem wäre es ein Widerspruch zur allgemeinen Verschuldungssituation, vor allem, aber nicht nur, bei den Staaten. In den USA ist der Spielraum größer. Aber auch hier gilt: Die Gefahr der sogenannten Stagflation bestünde, eine sich abschwächende Wirtschaft bei vergleichsweise hoher Inflation.



Die Kernfrage ist aber: Können die Notenbank überhaupt klar agieren oder befinden wir uns längst in einer Steuerungsillusion?

Wir haben eben aktuell keine Inflation, die aus Überinvestitionen oder Ähnlichem besteht. Würde man die Zinsen anheben, dann würde es vereinfacht dargestellt deswegen auch nicht mehr von den derzeit so dringend gesuchten LKW-Fahrern geben – und auch die nötigen Chipfabriken werden nicht rascher gebaut. Vieles aus der Ecke „neue Energiekrise“ entsteht zudem auch aus weltpolitischen Hintergründen. Auch dies lässt sich nicht mit höheren Zinsen ändern, weil strategische geopolitische Interessen dahinter stehen.

Die Risiken von Zinserhöhungen stehen daher in keiner guten Relation dazu, ob man damit die beabsichtigten Ziele denn erreichen kann. Die US-Notenbank kann, wird und sollte auch das Anleihekaufprogramm reduzieren. Aber echte substanzielle Zinserhöhungen sind unmittelbar kein Thema, und in der EURO-Zone noch weiter in der Ferne.

5) DIE LOGIK FÜR REALE WERTE

Die Medienwelt wird in den kommenden Monaten voll sein von Berichten über Inflation und Notenbanken. Eine gewisse Gelassenheit scheint angebracht. In den vergangenen Jahren lagen die Raten mit Zahlen von 1 bis 2 % bemerkenswert tief. Sollte sich vorerst ein Niveau in unseren Breitengraden von 3 % bis 4 % einpendeln, dann ist das keine neue Welt. Die Lehrbuchthese, dass die Notenbanken die Inflation steuern können, halten wir aber für wenig überzeugend. Als Fazit bleibt daher die Logik für reale Assets stimmig. Das bleibt unser Anlage-Matchplan auch für die kommenden Monate, ungeachtet mancher Schwankungen.

Ihr Alois Wögerbauer

„Inflation ist in allen Asset-Klassen zu berücksichtigen“

In unserem „Weltbildprodukt“ Best of 3 Banken-Fonds bauen wir aus hauseigenen Produkten eine Gesamtstrategie aus Anleihen, Aktien und Rohstoffen/Gold. In zweiwöchigen Meetings besprechen wir die wesentlichen Parameter, wobei nicht vorschnelle Reaktion, sondern wachsame und konsequente Diskussion unser Ansatz ist. Zuletzt stand in allen Asset-Klassen das Inflationsthema im Vordergrund. Im Interview beschreiben wir unsere Überlegungen und jüngsten Aktionen.

Fondsjournal: Hr. Liebig, zuletzt zeigten Rohstoffe die spektakulärste Entwicklung. Wie setzen Sie diese Asset-Klasse konkret um?

Tobias Liebig: Mit unserem hauseigenen Rohstoffbaustein, dem 3BG Commodities 0 % -100 %, welcher im Best of 3 Banken-Fonds eingesetzt wird, haben wir die Möglichkeit, von positiven Entwicklungen in den unterschiedlichen Segmenten Edelmetalle, Industriemetalle und Energie-Rohstoffe zu profitieren. Wir haben jeweils Höchstgrenzen definiert, um Extrempositionen zu vermeiden. Währungsrisiken, im Prinzip nur der US-Dollar, können der Marktmeinung entsprechend entweder über die Produktauswahl wie währungsgesicherte Produkte oder mit Derivaten abgesichert werden. Ziel des internen Bausteins ist es somit, eine im Portfoliokontext sinnvolle Ergänzung zu den anderen zu investierenden Assetklassen Anleihen und Aktien zu bieten.

Wie ist dieser Baustein aktuell aufgestellt?

Liebig: Wir sind aktuell zu jeweils etwa ein Drittel in den Segmenten Edelmetalle, Industriemetalle und Energierohstoffen investiert. Innerhalb der Edelmetalle wird vor allem in Gold und Silber investiert, wobei Platin und Palladium beigemischt werden können. Innerhalb der Industriemetalle wird neben Kupfer und Aluminium auch in Zink und Nickel investiert. Kupfer und Aluminium sind aktuell am stärksten gewichtet. Dies ist vor allem durch die starke wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Krise begründet. Die Energierohstoffe setzen sich aus Öl, vorwiegend Brent, und Gas zusammen. Gerade diese waren in den vergangenen Monaten besonders spannend. Aufgrund des künstlich verknüpften Angebots in Kombination mit einer überraschend schnell anziehenden Nachfrage entwickelten sich diese besonders positiv.



Tobias Liebig, MA, MSc
Fondsmanager Anleiheteam

„Wir sind aktuell zu jeweils etwa ein Drittel in den Segmenten Edelmetalle, Industriemetalle und Energierohstoffen investiert.“

Tobias Liebig



Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung im bisherigen Jahr?

Liebig: Unser interner Baustein zeigt 2021 eine Performance jenseits der 30 %-Marke. Das ist sehr zufriedenstellend und hat bei einer Gewichtung von zuletzt konsequent 7,5 % einen wesentlichen Performancebeitrag für das gesamte Mischfonds-Konzept gebracht. Besonders die Energierohstoffe und Industriemetalle haben sich besonders gut entwickelt. Im Gegensatz dazu haben die Edelmetalle leider enttäuscht. Bei den Energierohstoffen ist insbesondere Gas hervorzuheben. Für den rasanten Anstieg gibt es mehrere Gründe. Zum einen war die Nachfrage in Folge des rasanten wirtschaftlichen Aufschwungs nach der Corona Krise deutlich höher als erwartet und darüber hinaus waren die Monate April und Mai ungewöhnlich kalt, wodurch sich die europäischen Gas-Lager erst später wieder gefüllt haben und immer noch deutlich unter dem 5-Jahres-Schnitt befüllt sind. Ein weiterer Grund für die steigende Nachfrage sind die rasant gestiegenen CO₂-Preise. Dadurch wurde es zumindest kurzfristig attraktiver, das umweltfreundlichere Gas an Stelle von Kohle zu verwenden. Die rasant steigenden Gaspreise haben diesen Effekt allerdings wieder umgekehrt. Als Folge der steigenden Gaspreise wurden die Ölpreise als Substitut auch nochmal zusätzlich „angeheizt“.

**Warum denken Sie hat Gold enttäuscht?**

Liebig: Der Grund dafür liegt wohl vor allem in den steigenden Basiszinsen. Dadurch werden nicht ertragsgenerierende Investitionsmöglichkeiten wie Gold relativ gesehen unattraktiver zu beispielsweise zinstragenden Anleihen oder Aktien, welche Gewinne in Form von Dividenden ausschütten. Darüber hinaus wird Gold an den globalen Märkten in US-Dollar gehandelt und leidet somit unter einem starken US-Dollar, welcher Gold für den Rest der Welt verteuert. Wir sind aber entspannt und bleiben investiert, allerdings nicht übergewichtet.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung im Allgemeinen?

Liebig: Prinzipiell ist es immer schwierig kurzfristige Prognosen zu einzelnen Rohstoffen zu treffen, da diese zu sehr von schwer prognostizierbaren Faktoren, wie beispielsweise beim Öl der gesteuerten Förderquoten der OPEC, abhängen. Dennoch lassen sich aufgrund von politischen Zielen und wirtschaftlichen Entwicklungen Trends erkennen. Ein politisches Ziel ist beispielsweise das „Zwei-Grad-Ziel“ des „Pariser Klimaabkommens“. Dies wird nur möglich sein, wenn massiv in erneuerbare Energien wie beispielsweise Photovoltaik, Windturbinen oder Wasserstofftechnologien, aber auch in Energiespeicher-Technologien investiert wird. Dadurch wird die Nachfrage nach sogenannten „Transition metals“ wie beispielsweise Kupfer, Platin oder Palladium in den nächsten Jahren weiter steigen.



Für eine Welt ohne Öl ist es wohl viel zu früh?

Liebig: Die globale Abkehr von den fossilen Brennstoffen heißt nicht zwangsläufig, dass Öl und Gas nicht mehr oder zumindest in naher Zukunft nicht mehr benötigt werden und somit in weitere Folge die Preise fallen sollten. In diesem Fall könnte der globale ESG-Trend sogar zumindest vorübergehend stützend für die Ölpreise wirken. Dadurch, dass immer mehr Vermögensverwalter Investitionen in Energieunternehmen ausschließen, steigen die Finanzierungskosten für diese, wodurch Investitionen in neue Projekte aufgeschoben werden. Der niedrige Ölpreis der vergangenen Jahre verstärkt diesen Effekt noch zusätzlich.

Bei Gold heißt es wohl vorerst abwarten?

Liebig: Bei den Edelmetallen und insbesondere bei Gold sind vor allem volkswirtschaftliche Zusammenhänge wie die Geldmenge und der Basiszins von besonderer Bedeutung. Trotz des Anstiegs der Renditen in den vergangenen Monaten, befinden sich diese immer noch auf niedrigem Niveau. Darüber hinaus sollte die weiterhin, wenn auch zukünftig weniger expansive Geldpolitik von EZB und FED und die damit einhergehende steigende Geldmenge unterstützend für Edelmetalle wie Gold und Silber wirken, weil diese als Inflationsschutz gelten. Ein weiterer wichtiger Grund für eine Goldbeimischung im Portfolio ist die Rolle als sicherer Hafen in Phasen des Marktabschwungs.

Hr. Wandi, wie ist die aktuelle Aktienpositionierung?

Florian Wandi: Auf Ebene der Asset-Allocation haben wir uns im Verlauf des Oktobers dazu entschieden, die Aktienquote in zwei Schritten von 40 % auf aktuell 48 % zu erhöhen. Es war auch unser klarer Matchplan bei Marktschwächen zuzukaufen. Unter Berücksichtigung einer gut laufenden Berichtssaison der Unternehmen sehen wir mit Blick auf das Jahresende einen günstigen Zeitpunkt, um die Investitionsquote in Aktien weiter anzuheben. Sorgen um einen zunehmenden Inflationsdruck, unterbrochene globale Lieferketten und damit einhergehende Engpässe etwa im Chip-Bereich konnten ähnlich wie der angeschlagene Immobilien-Sektor in China nur temporär für Unruhe an den Märkten sorgen. Wir sehen eine solide und berechtigte Basis für eine positive Aktienmarktentwicklung in den letzten beiden Monaten des Jahres. Zu viele Anleger sind zu vorsichtig und haben zu viel Cash.

Wie ist die Umsetzung im Detail?

Wandi: Der Baustein 3BG Best Stock Ideas repräsentiert mit einer Gewichtung von etwa 30 % die größte Position innerhalb unseres Aktienteils und ist lediglich indirekt und exklusiv über die Position im Best of 3 Banken-Fonds investierbar, so wie auch der von Kollege Liebig beschriebene Rohstoff/Gold-Baustein. Hierbei legen wir uns im Rahmen eines Teamansatzes auf unsere sogenannten besten Ideen fest, die wir in einem global orientierten Portfolio, bestehend aus den Aktien von 50 Unternehmen, abbilden. Wir haben hier alle Freiheiten und sind keinen Stilen verpflichtet



Wie ist die Strategie neben dieser Kernposition?

Wandl: Es gibt Phasen, in denen man klare Zeichen und Gewichtungen setzen kann und es gibt Phasen, wo man auf breite Marktabdeckung setzen sollte. Aktuell sehen wir Zweiteres. Insofern haben wir aktuell die Kernthemen „Value“, „Wachstum“ und „Dividende“ mit jeweils etwa 10 % des Aktienanteils gewichtet. Gleiches gilt für unseren thematischen Ansatz im Bereich Nachhaltigkeit mit der Fokussierung auf „Mensch & Umwelt“. Unseren regionalen Fokus auf die D-A-CH-Region bringen wir mit der Gewichtung unseres Österreich-Fonds und der Strategie „Unternehmen & Werte“ zum Ausdruck, die gemeinsam etwa 7 % ausmachen. Insgesamt sind wir 2021 mit der Entwicklung der jeweils sehr unterschiedlichen, aber sehr klar definierten Strategien sehr zufrieden. Zudem haben wir 5 % in unserer Sachwerte-Aktienstrategie investiert. Wir fühlen uns somit auf etwaig länger andauernde höhere Inflationsraten gut vorbereitet.

Gab es zuletzt Anpassungen innerhalb der Fonds?

Wandl: Wir sind aktive Manager, Anpassungen gibt es laufend. Ich kann daher nur exemplarisch einige aktuelle Veränderungen schildern. Im Baustein 3BG Best Stock Ideas wurde zuletzt das US-Unternehmen John Deere neu in das Portfolio aufgenommen. John Deere bietet ein breites Spektrum an Geräten an, welche nicht nur im land- und forstwirtschaftlichen Bereich Einsatz finden, sondern auch in der aktuell stark nachgefragten Bauindustrie. Zudem haben wir uns dazu entschieden Marsh McLennan zu gewichten. Das Unternehmen bietet seine Dienste im Bereich Versicherung und Risikomanagement an. In unserer 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie wurde mit Eli Lilly ein Pharmaunternehmen in den Fonds aufgenommen, das in den vergangenen Jahren schon eine beeindruckende Zahl an innovativen Medikamenten lancieren könnte und auch aktuell ein attraktives Chancen-Risiko-Profil bietet.



Mag. Florian Wandl, CAIA
Fondsmanager Aktienteam

„Es gibt Phasen, in denen man klare Zeichen und Gewichtungen setzen kann und es gibt Phasen, wo man auf breite Marktabdeckung setzen sollte. Aktuell sehen wir Zweiteres.“

Florian Wandl



Hr. Marschalek, der Anleiheteil ist 2021 besonders herausfordernd?

Hannes Marschalek: Ja, aber auch hier gibt es kreative Möglichkeiten. Im Anleiheteil des Best of 3 Banken Fonds setzen wir derzeit sehr stark auf Corporate-Bonds. Klassische Investmentgrade-Unternehmensanleihen sind aktuell mit rund 30 % des Anleiheteils gewichtet. Dazu kommen knapp 12 % österreichische Unternehmensanleihen, die sich insbesondere im jüngsten Renditeanstieg aufgrund der kurzen Laufzeiten und der weiterhin attraktiven Risikoaufschläge stabil entwickeln konnten. Beim ebenfalls exklusiv internen Baustein 3BG Corporate Austria wird in Opportunitäten investiert, allerdings nur im Segment der österreichischen Unternehmensanleihen. Den Nachteil des Heimatmarktes - klein & illiquide, viele Unternehmen haben kein Rating - machen wir uns zum Vorteil, indem wir ganz bewusst den sich daraus ergebenden Renditeaufschlag nützen. Das gilt insbesondere für Nachranganleihen aus dem Finanzbereich.

Sind Staatsanleihen noch ein Thema?

Marschalek: Fixverzinste Staatsanleihen liegen nur auf unserer internen Mindestgewichtung von 10 %. Als beste Assetklasse im heurigen Jahr überraschten inflationsgelinkte Staatsanleihen, die seit dem Sommer im Zuge der pandemiebedingten Preisanstiege eine deutliche Outperformance erzielen konnten. Inflationsschutzanleihen sind seit längerer Zeit mit rund 10 % gewichtet und lieferten damit 2021 einen sehr nennenswerten Performancebeitrag.

Die zweitbeste Assetklasse waren heuer die Hochzinsanleihen, welche im Best of 3 Banken Fonds mittels unseres internen Bausteinfonds 3BG Bond-Opportunities dargestellt werden und aktuell rund 12,5 % des Rententeils ausmachen. In diesem Fonds, der ebenso wie der 3BG Corporate Austria nicht von anderen Anlegern direkt veranlagt werden kann, setzen wir stark auf Hochzinsanleihen am oberen Ende der Ratingskala. BB-geratete Bonds machen hier den Großteil des Portfolios aus. Auch Hybridanleihen, die vom Risikoprofil zwischen klassischen Unternehmensanleihen und Aktienkapital zu sehen sind, werden derzeit mit rund 32 % gewichtet. Zuletzt wurde das Portfolio des 3BG Bond-Opportunities aber etwas defensiver aufgestellt und die Cashquote erhöht.

„Inflationsschutzanleihen sind seit längerer Zeit mit rund 10 % gewichtet und lieferten damit 2021 einen sehr nennenswerten Performancebeitrag.“

Hannes Marschalek



Hannes Marschalek, CPM
Fondsmanager Anleiheteam

Gab es auch Enttäuschungen?

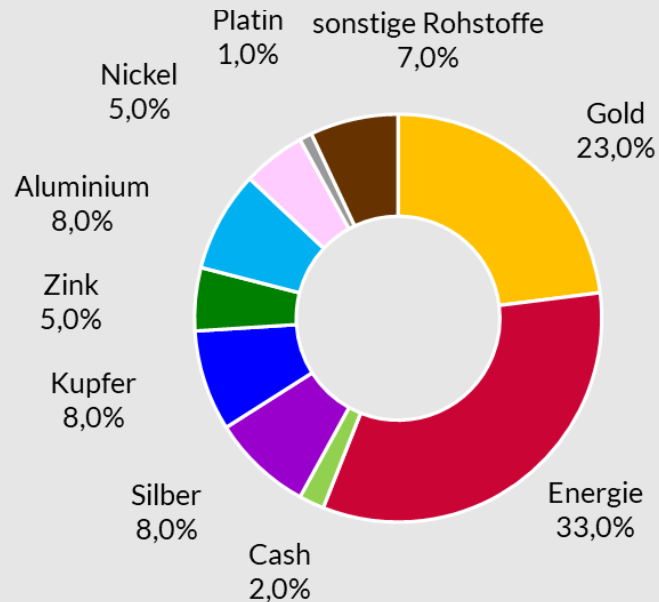
Marschalek: Ja, es gab auch Schattenseiten. So hatten die mit rund 15 % investierten Emerging-Market-Bonds mit dem deutlichen Zinsanstieg der US-Staatsanleihen und der Stärke des US-Dollars zu kämpfen. Wir sehen bei diesem Investment für die kommenden 12 Monate aber Aufholpotential und überlegen derzeit bei anhaltenden Tendenzen zu einer Bodenbildung die Position sogar nochmals leicht auszubauen.

Von welchen Renditen reden wir aktuell insgesamt?

Marschalek: Ein Vorteil des Best of 3 Banken-Konzeptes ist ja, dass wir diese Fonds quasi real-time durchrechnen und konsolidieren. Aktuell liegt die Rendite des Anleiheteils bei gut 1,5 % bei einer Restlaufzeit von gut 5,5 Jahren. Das ist im aktuellen Umfeld doch recht attraktiv.

Interner Baustein: 3BG Commodities 0 % bis 100 %

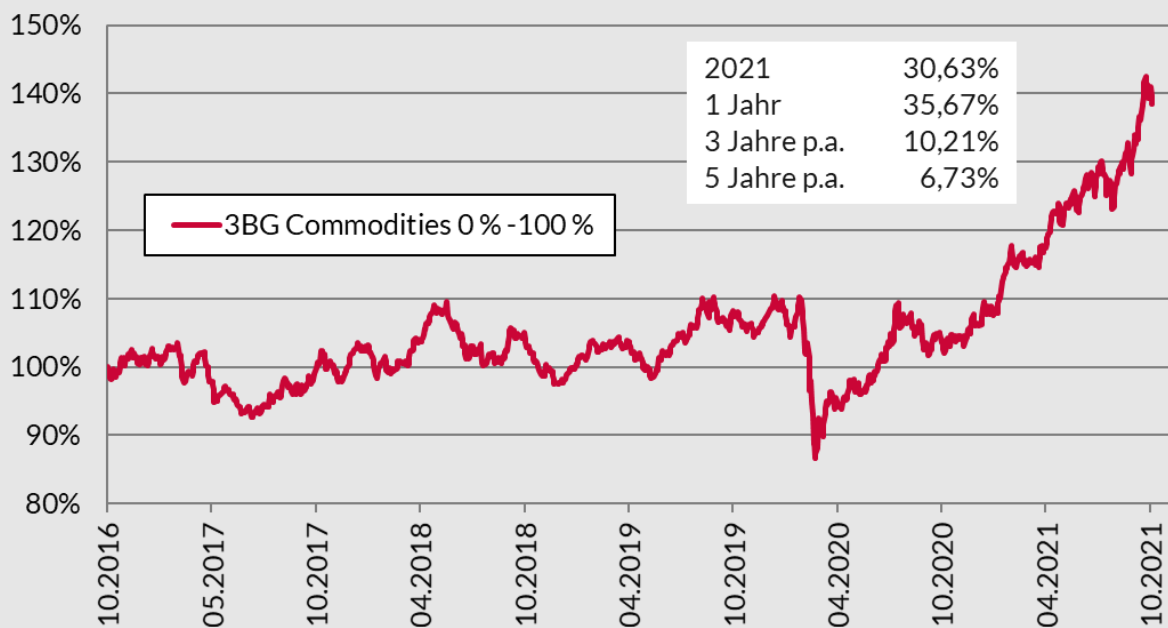
Aktuelle Gewichtung



Stichtag: Oktober 2021, Quelle: Eigene Berechnung

Interner Baustein: 3BG Commodities 0 % bis 100 %

Performance 5 Jahre

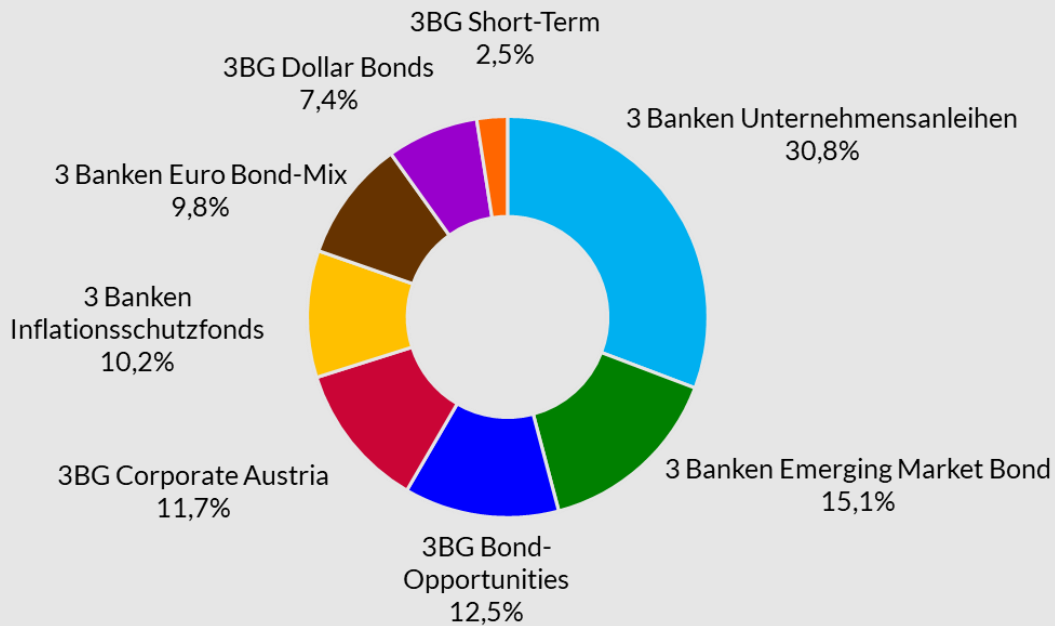


Stichtag: 29.10.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

Best of 3 Banken-Fonds

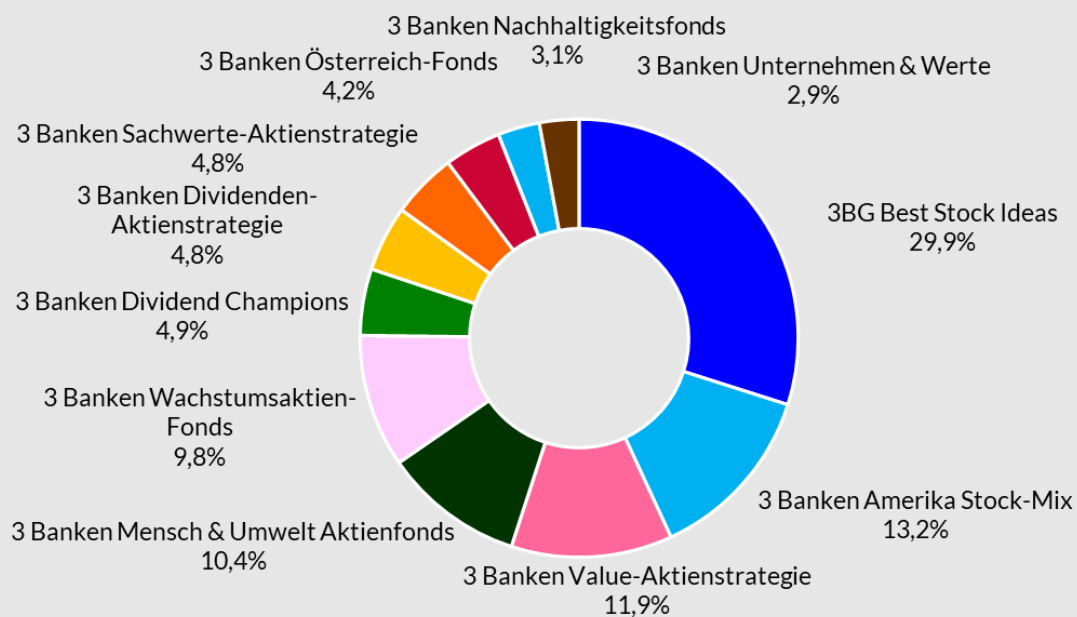
Aktuelle Gewichtung der Anleihefonds (in % der Anleihenquote)



Stichtag: 29.10.2021, Quelle: Eigene Berechnung

Best of 3 Banken-Fonds

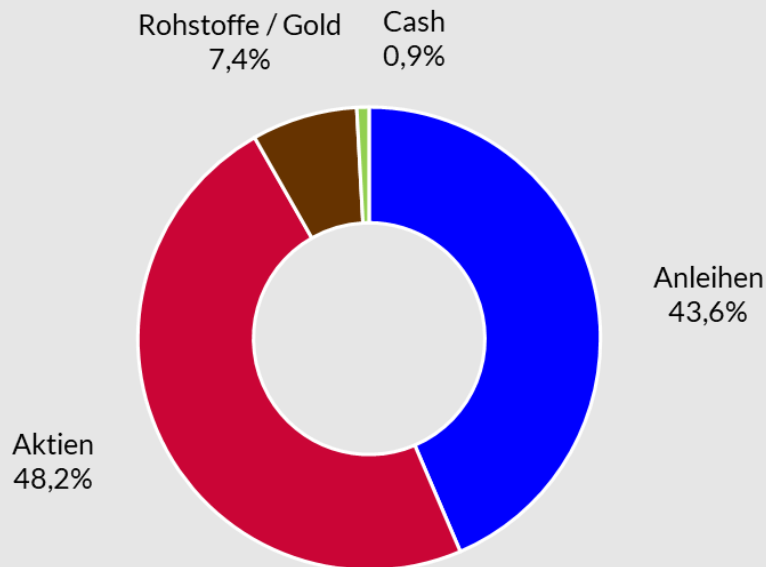
Aktuelle Gewichtung der Aktienfonds (in % der Aktienquote)



Stichtag: 29.10.2021, Quelle: Eigene Berechnung

Best of 3 Banken-Fonds

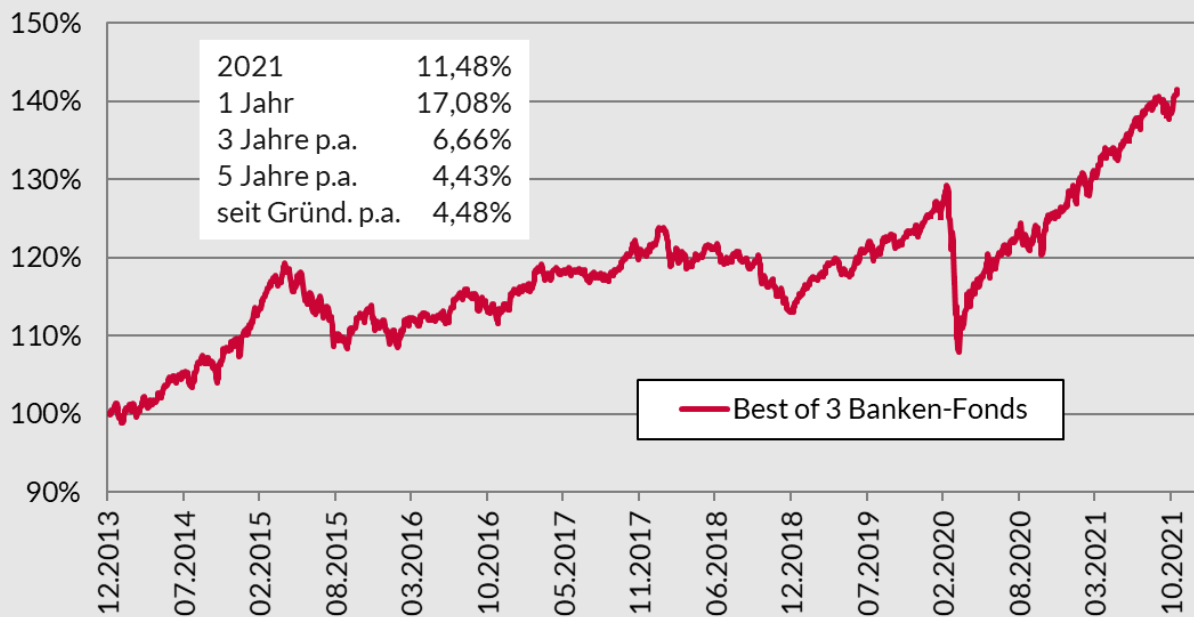
Aktuelle Gewichtung nach Asset-Klassen



Stichtag: 29.10.2021, Quelle: Eigene Berechnung

Best of 3 Banken-Fonds

Performance seit Fondsgründung (30.12.2013)

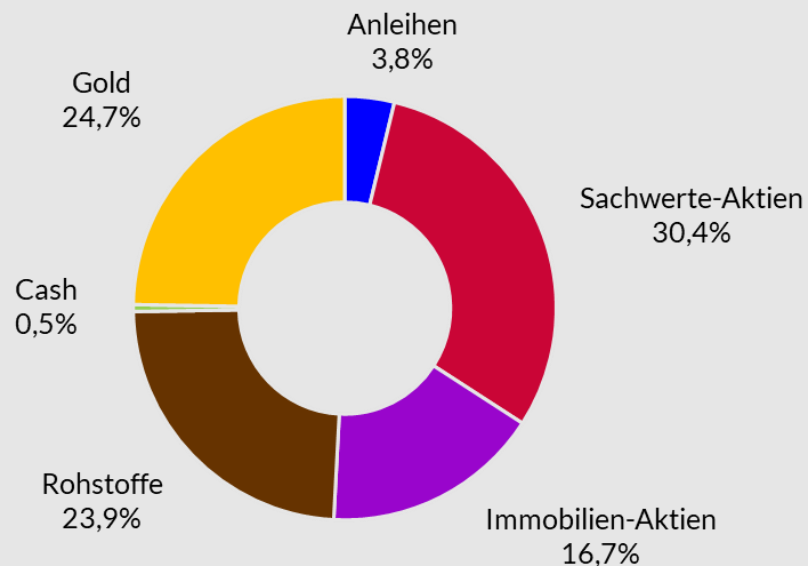


Stichtag: 29.10.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

3 Banken Sachwerte-Fonds

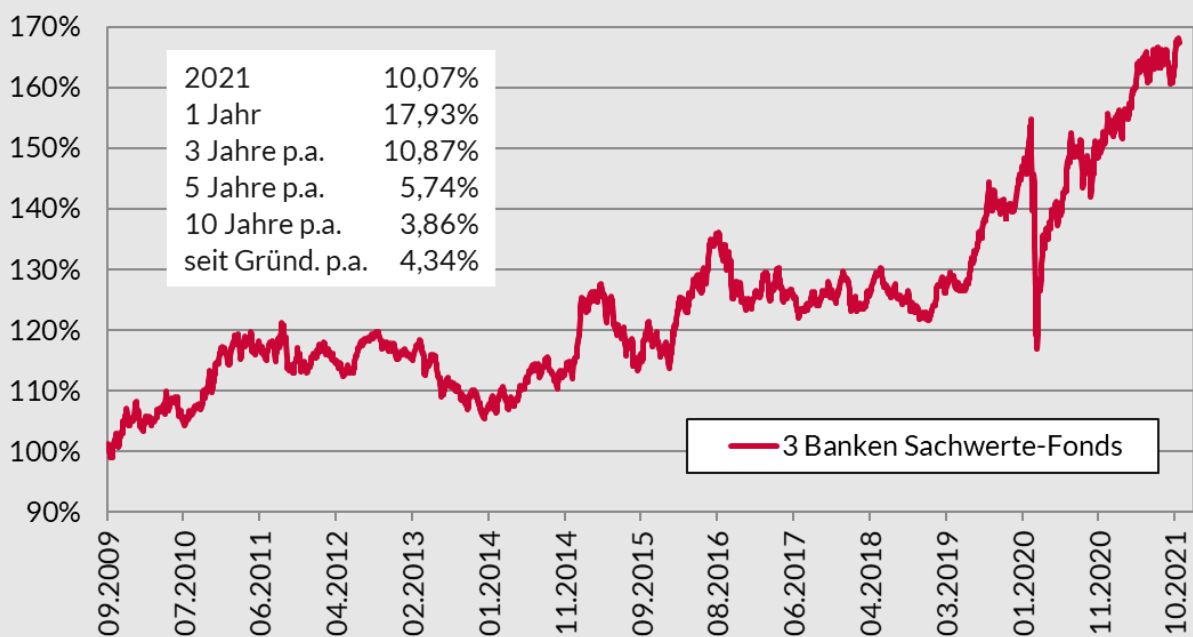
Gewichtung Asset-Klassen



Stichtag: 29.10.2021, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Sachwerte-Fonds

Performance seit Fondsgründung (14.09.2009)



Stichtag: 29.10.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen. Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 v.H. in Veranlagung gemäß § 166 Abs. 1 Z. 3 InvFG 2001 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,64 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.05.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,00 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,93 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0405 01.12.2020
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,24 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0235 01.07.2021
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	107,73 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 01.12.2020
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	12,08 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1500 02.08.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,29 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0766 02.08.2021

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	36,68 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,5082 01.07.2021
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	11,76 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2021
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	15,17 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	10,82 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	38,20 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2021
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	18,15 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4394 01.12.2020
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	14,50 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1012 04.01.2021
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	20,00 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2021
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	10,56 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2022
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,31 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	16,58 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	26,78 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3187 01.10.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	9,99 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 02.08.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	16,47 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0696 02.08.2021
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	34,48 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.08.2021
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	17,28 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1258 01.10.2021
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	115,89 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,5493 01.10.2021
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	21,95 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,6058 01.10.2021

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	16,11 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1574 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	5,07 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,72 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0205 01.12.2020
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	15,98 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,2101 02.08.2021
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	13,72 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0255 01.09.2021
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	116,77 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,7996 01.06.2021
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	119,07 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	105,22 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	AT3BDIV20210	123,96 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	133,76 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	134,70 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,9114 01.09.2021
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	132,03 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.02.2021
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	152,49 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 2,8207 01.09.2021

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,76 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0277 01.04.2021
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	126,22 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	129,16 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	115,95 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	118,02 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	116,20 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2021
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	146,39 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.04.2021
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.978,80 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 80,2769 01.09.2021

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	19,33 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,96 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	24,08 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2042 01.07.2021

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.10.2021

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,33	1,74	-0,14	2,14	2,18	-2,37
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,40	2,32	0,46	1,09	-1,55	-1,69
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	2,98	2,32	0,46	1,11	-1,62	-1,80
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,75	2,55	1,81	2,92	6,13	4,73
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,44	1,19	-0,51	-0,27	-2,14	-1,96
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,46	3,41	1,52	2,03	1,31	-0,10
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,46	3,41	1,51	2,00	1,27	-0,15

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	7,17	12,84	16,72	21,07	36,67	23,15
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,75	7,74	6,41	8,87	28,34	19,32
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,65		7,41	11,02	28,46	16,07
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	2,00	7,35	6,28	7,65	31,47	13,90
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,65	9,59	9,89	7,25	71,37	30,18
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,86		7,53	14,59	25,87	15,97
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	13,54				35,12	18,38
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,46	7,97	5,76	8,25	38,89	23,53
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T) ¹	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	5,60					
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,51	7,13	4,68	7,07	41,50	19,67
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,51	7,14	4,67	7,11	41,35	19,54

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.10.2021

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,58	11,23	11,77	14,09	17,09	6,18
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,09	2,80	1,32	2,99	2,84	0,59
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,17	2,79	1,31	2,97	2,86	0,54
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,09	5,95	6,41	9,88	17,40	9,77
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,96	4,58	3,16	5,34	12,31	8,26
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,73	3,00	1,50	3,19	6,25	3,78
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	4,08	11,15	10,64	15,49	29,62	17,48

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,95	7,37	5,95	6,02	37,31	15,15
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,87	4,69	3,96	6,03	12,09	7,19
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,58	4,66	3,97	5,98	11,94	7,13
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,34	3,86	5,74	10,87	17,93	10,07
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,48		4,43	6,66	17,08	11,48
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	4,80			8,15	18,85	11,27
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	3,12		3,78	5,21	15,30	8,70

² Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	4,53				1,20	-0,21
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	7,58			12,69	30,65	18,30
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	7,30			13,73	16,32	11,39
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	7,93			16,33	38,14	23,27
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	14,27			17,79	35,90	19,96

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.10.2021

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,26	2,62	1,94	3,40	7,02	3,72
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	9,66				19,91	11,90
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	9,66				19,90	11,89
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	6,19				10,41	6,08
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	6,19				10,40	6,08
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	3,36		4,51	5,90	9,73	5,79
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	3,21	4,72	4,51	5,90	9,73	5,79
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	3,15			4,48	7,55	4,59

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	26,40				32,42	20,32
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	10,36				13,43	8,45
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,82	10,73	12,05	17,19	36,29	27,90

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“
<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **vierten Mal** innerhalb der letzten 6 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018 und 2020).

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfälliger fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch *überwiegend* in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION FÜR DEUTSCHE ANLEGER.

Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 732 7802 – 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.3bg.at/impressum>